

# Umstiige bitte

Lustspiel in einem Akt  
von Hans Wälti

**BREUNINGER**  
THEATERVERLAG

Tel. +41 (0)62 824 42 34  
info@breuninger.ch  
www.breuninger.ch

# Umstiige bitte

Lustspiel in einem Akt von Hans Wälti

**Personen:** 3-4H/3D

Alois Räber	Direktor (55)
Susi	seine Frau (50)
Ruedi Fuchs	Vagabund (50)
Pia Süessli	ein älteres Fräulein (60)
Klara Halter	Sekretärin (30)
Heiri Müller	Polizist (30-60)
ein Ausbrecher	(30-60) (kann als Doppelrolle von Heiri Müller gespielt werden.)

**Ort der Handlung:** Waldlichtung

**Zeit:** Gegenwart

## Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens **7/8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betr. Urheberrecht*)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

## **Bühnenbild:**

Waldlichtung. Links rechts und hinten einige Bäume, in der Mitte 2 Baumstrünke. Später kommen einige Kulissenwände, eine Türe und ein Fenster dazu. Daneben auch ein Tisch mit 2 Stühlen und ein Sofa.

## **Vorwort mit Inhaltsangabe:**

Der gestresste Direktor einer Bettwarenfabrik sucht, nach delikaten Abenteuern im nahen Wald, immer wieder seine Entspannung und wünscht sich einmal so richtig umzusteigen. Umzusteigen vom Wohlstandsleben zum Vagabundenleben. Das gelingt ihm einigermaßen wenn er im Wald ist, seine Krawatte auszieht und auf einen Baumstrunk sitzt. Eines Tages wird er aber von einem ausgebrochenen Sträfling überfallen. Er muss ihm seine Kleider geben und die Sträflingkleider anziehen. Zu seinem Glück kommt im richtigen Moment Ruedi, der Vagabund mit einem Karren daher; sodass der Sträfling flüchten muss und so Schlimmeres verhütet werden kann. Ruedi kommt mit einem Karren voll Kulissen, die er aufstellen will, um sich damit das Gefühl zu geben in einer Stube zu hausen. Natürlich erkennt und vermutet jetzt niemand mehr den Herrn Direktor in diesen Sträflingskleidern. Wenn da nicht die Sekretärin wäre, die ihn an einem Muttermal erkennen würde, hätte er mit der Polizei echt Schwierigkeiten bekommen. Aber auch der Polizist, der Vagabund und die Sekretärin kommen in Schwierigkeiten, denn auch sie müssen vorübergehend in fremde Kleider umsteigen! Eine herrliche Komödie, die mit einigen Ueberraschungen gespickt, zu Lachsalven führen wird.

1. Szene:  
Klara und Alois

**Klara:** *(kommt mit Alois und einer Aktenmappe hinter einem Baum hervor, küsst ihn. Sie ist leicht und sexi gekleidet.)* Also tschüss Wiseli, in ere Halbstund chunsch wider is Gschäft, gäll!

**Alois:** *(ist elegant gekleidet und trägt eine auffallende Brille)* Richtig Halterli und wenn miini Frau aalüütet, so bin ich wie gewont, nachem Stress, mich in Wald go erhole! Und wenn si usefinde sötti, dass duu au doo gsii bisch, so han ich diir es Diktaat diktiert, klaar?

**Klara:** Richtig, de Klara isch das klaar, es bruucht jo niemer zwüsse, dass du statt es Diktaat, en dicki Taat vollbraacht hesch!

**Alois:** Halterli halti a d Voorschrifte, es isch alles nume gschäftlich gsii!

**Klara:** Soo isch es! *(Kuss)* Alles anderi wäär gloge! Schliesslich hesch mer jo nume en Brief diktiert, gäll Wiseli! *(Kuss)*

**Alois:** Soo hörr jetz uuf, du weisch ich bin nümme de Jüngscht!

**Klara:** Was duu aber ab und zue guet chasch verdecke! *(Kuss)*

**Alois:** Halterli, ich säg es nomool: Halt di bitte a d Voorschrifte! *(Kuss)*

**Klara:** Und d Voorschrifte sind: Eerschtens, wäärend de Gschäftsziit, in Aawäseheit vo Drittpersoone, bisch du de Herr Diräkter Räber! Zwöitens, simmer elei zu zweit und isch e kei Gfoor vorhande, vo Drittpersoone gstöört z wäärde, so bin iich diis Gspusi und du für miich miis Wiseli!

**Alois:** Und sött emool öpper öppis vermuete, so tritt sofort "Eerschtens" wider in Betriib! *(beide lachen und umarmen sich)*

**Klara:** Herrlich, d Liebi isch halt nie schöner weder wenn si im Gheime mues gschee!

**Alois:** Daas git im Läbe d Würze und hilft de tägliche Stress abzbaue!

**Klara:** Tüüsch di need, Wiseli, sött diini Frau emool öppis merke, so hesch denn Stress!

**Alois:** Dänk draa, denn isch alles gschäftlich, ebe Paragraaf: Eerschtens!

**Klara:** Richtig! Und was ghöört no zum Paragraaf: Zwöitens?

**Alois:** All Monet en drizääte Monetsloon!

**Klara:** Mmm, daas tuet im Halterli esoo guet! ...Soo s Halterli goot, bis nochhäär, gäll Wiseli!

**Alois:** Tschüss! *(winkt der zurückwinkende Klara nach)*

2. Szene:  
Alois und Ausbrecher

**Alois:** *(bringt seine teuren Kleider in Ordnung, er zupft immer wieder an der Krawatte und geht nervös auf und ab)* Apropos, Stress, dee han i jo schoo, d Frau het scho emool eso Aatöönige gmacht. Ich bin überforderet... Aber was söll i mache? Ich bring die Halter nümme loos...Berueig di Alois berueig di! ...Umstiige bitte, umstiige, vom Närvööse is Entspannte... Vom Stress is berueigte Läbe *(macht Atemübungen)* ...Entspann di Alois, entspann di. *(macht tiefe Kniebeugen)* Ää, die cheibe Grawatte ängt mi ii. *(zupft an der Krawatte)* Die ängt mi ii, am liebschte wüürd iich umstiige ufe Vagabundestiil. *(zieht seine Krawatte aus und setzt sich auf einen Baumstrunk)* Oo, daas tuet guet. Soo jetz zää Minute entspanne und de Herr Diräkter Räber isch wider uf em Damm.

**Ausbr.:** *(kommt in Sträflingskleidern von hinten. Er trägt Vollbart, in der Hand hält er drohend ein Holzprügel und drückt ihn Alois in den Rücken.) (den Holzprügel, um Unfälle zu vermeiden, aus Karton herstellen)* ...Soo schön d Händ ufe und mache was i sääge süscht hesch ab sofort e kei Stress me!

**Alois:** *(erschrickt und hält die Hände in die Höhe)* Hee was söll daas? Ich han fascht e kei Gält bii mer!

**Ausbr.:** Ich bin eigentlich ned wägem Gält doo, aber für ne Drizääte sött s doch lange, oder?

**Alois:** Knapp!

**Ausbr:** Was fröög i au, me chan jo nooluege! *(nimmt ihm schnell die Brieftasche aus der Busentasche und entnimmt ihr einige Tausendernoten)* Oo, eso ne grosse Drizääte han i no nie überchoo! Tanke vill mool!

**Alois:** Also so löönd mi jetzt in Rue und göönd wider!

**Ausbr.:** Ich bruuche aber no öppis Wichtigers vo diir!

**Alois:** Aber ich han doch nüüt me Wichtigs bii mer!

**Ausbr.:** Säg daas need! Diis Chleid gfallt mer eso guet! Zie di uus, süscht schloo di zäme! *(schlägt ihm mit dem Holzbrügel leicht auf Kopf)*

**Alois:** *(schreit)* Auu!! ...Nümme schloo, ich mache jo alles was si sääge!

**Ausbr.:** Also denn mache mer jetz en Chleidertuusch! ...Abzie!!!

**Alois:** Was wänd iir?

**Ausbr.:** Oeii Chleider, aber echli hantli! *(schnell)*

**Alois:** Miini Chleider, für waas????

**Ausbr.:** Eifach soo, will s mer gfalle! So vorwärts, oder wottsich nomool eis uf de Grind?

**Alois:** Nenei, *(fängt an sich auszuziehen)* aber was mach iich denn? Mues iich denn blutt umelauffe?

**Ausbr.:** Du chasch denn miini haa! *(legt den Holzbrügel, die Briefftasche und Geld auf d. Boden, beobachtet Alois misstrauisch und zieht sich ebenfalls aus. Wechselt mit Alois Kleider.)* Soo daas goot jo wie gschmiert!

**Alois:** Also grad en Maassazuug isch denn daas need! Was sind daas überhaupt für Chleider?

**Ausbr.:** Die het mer de Kanton spändiert!

**Alois:** Wisoo gäänd se si denn jetz i miir?

**Ausbr.:** Will ich en groosszügige Charakter han! D Brülle sött i au haa, dass mer mi weniger erkennt... und nätüürli d Grawatte, daas macht lidruck und vor allem weniger verdäächtig!

**Alois:** Aber d Brülle chan i ned guet gee süscht gseeni schlächt!

**Ausbr.:** Macht nüüt, gseesch im Momänt einewääg schlächt uus! *(zieht die Brille an)* Seer guet, eso eini hät i scho lang bruucht, aber ned vermöge! *(hat sich fertig angezogen, das Geld und die Briefftasche eingesteckt)* So daas wäär gschafft!

**Alois:** *(betrachtet seine Kleidung)* Passt aber gaar ned guet! ...Ich gseene jo uus wie ne Strääfling!

**Ausbr.:** Für daas hane si au überchoo! Soo und jetz umdräie! *(nimmt den Holzbrügel wieder auf)*

**Alois:** Für waas?

**Ausbr.:** *(drohend)* Umdräie han i gseit!

**Alois:** Jojoo, isch jo scho guet! *(dreht sich um)* Soo hauet s jetz ab!

**Ausbr.:** Jo jo sofort! Ich wünschen es aagnääms Uebereschwebe! *(schlägt ihm nochmals leicht auf den Kopf)*

**Alois:** Auu, uufhöre, was wänd er denn no?

**Ausbr.:** Sicher sii dass d ned goosch go tumm schnöre. *(Hält den Holzprügel in die Höhe und will ihm kräftig auf den Kopf schlagen, überlegt sich dann anders, da von hinten das giebsende Geräusch von einem alten Karren zu hören ist. Er lässt den Prügel fallen und rennt davon.)*

3. Szene:  
Alois und Ruedi

**Alois:** *(sieht dem Ausbrecher nach)* Jetz han i glaub Glück ghaa dass doo hinden öpper chunt. *(drückt Nastuch die Stirne u. betrachtet es danach)* *(im Nastuch etwas Farbe verstecken, dass er die Stirne und die Haare rot anstreichen kann)* Ich blüete jo. *(drückt Nastuch wieder a. Stirne, schaut nach hinten)* Au dee gseet meini au ned grad vertrauenswürdig uus! *(schaut auf sein Kleid)* Ich jo zwaar au need! *(stolpert und setzt sich auf einen Baumstrunk)* Miir isch es ganz sturm vo deren Uufregig.

**Ruedi:** *(kommt mit einem Karren beladen mit Kulissen. 3-4 Wände, eine Türe und ein Fenster sollten dabei sein. Er trägt alte und nicht ganz saubere Kleider.)* Huere Sauchrampf. *(setzt sich auf einen Baumstrunk und trocknet mit einem alten grossen Lappen seine Stirne. Sieht dann Alois, erstaunt:)* Ohä, hesch Uusgang?

**Alois:** Nei ich bin doo überfalle woorde und bin verletzt! Händ si keis Pflaschter?

**Ruedi:** Es Pflaschter? ...Zeig emool! *(betrachtet die Verletzung)* Mool, hesch meini rächt de Grind aagschlaage! Daas passiert halt wenn mer uusbricht!

**Alois:** Waas uusbricht? Ich bin ned uusbroche!

**Ruedi:** Klaar need, bisch eifach ab und druus!

**Alois:** Ich bin au ned ab und druus, ich bin über....

**Ruedi:** *(ins Wort fallend)* Soo bis jetz rueig, hesch nämli schwein, ich han es Pflaschter bii mer! Ich han zwaar eener tänkt ich bruuch is denn für miich! *(nimmt ein grosses Pflaster aus dem Hosensack und klebt es ihm auf die Stirne)* Soo! ...Wenn diis uffallende Chleid ned wäär, so chönnt daas scho en gueti Taarnig sii! Wenn bisch inen ab? De Morge, oder scho lenger?

**Alois:** Ich bin ned ab, me het mi überfalle!

**Ruedi:** Esoo gseesch uus! Jää muesch e kei Angscht haa, ich verroot di need! Wie heissisch? Ich bin de Ruedi Fuchs, me seit mer zwaar nume de Waldchuuz! *(streckt ihm die Hand entgegen)*

**Alois:** *(gibt ihm etwas zögernd die Hand)* Ich bin de Alois Räber, me seit mer zwaar meischtens Herr Diräkter!

**Ruedi:** *(lacht)* Läck miir gisch duu aa, ich han emool eine kennt, dem händ s Napoleum gseit! Dee het immer eso de Aarm aagwinklet im Tschoopen inne ghaa. Meischtens het er en Fiele, es Mässer oder süscht öppis Cheibs i dere Hand versteckt ghaa! ...Wisoo säget s diir denn Diräkter?

**Alois:** Dänk will i a der Spitze vor ...ä, daas het doch e kei Wärt, dass ich ine daas erklääre!

**Ruedi:** Merk der eis, Diräkter: Säg mer nümme sii, daas mag i gaar ned verliide! No eimool "Sii" und ich schloo der en Kulisseywand um de Grind ume, verstande?

**Alois:** Jojoo, es chunt nümme vor, ich wett ned nomool eis uf de Chopf!

**Ruedi:** Soo isch rächt, Diräkter! Im wiitere muesch mer au nüüt me erklääre, chumen au esoo druus! Bisch a der Spitze von ere kriminelle Bandi gstande! Alles klaar Herr Komissaar!

**Alois:** Jojoo, bisch e ganz en Schlaue!

**Ruedi:** Klaar de Waldchuuz isch dänk en schlaue Fuchs!

**Alois:** *(steht auf und betrachtet den Karren)* Was hesch denn duu mit dem Züüg im Sinn? Wo hesch daas gstole?

**Ruedi:** Hee duu daas han i denn ned gstole, nume vertleent vorübergehend! *(nach kurzer Pause seufzt er)* ...Weisch ich wett wider emool nöime deheime sii! Jetz chönntisch mer eigentlich grad hälffen iirichte, darfsch denn derfüür bi miir übernachte!

**Alois:** He, was wottsich du mache!

**Ruedi:** Baue, uufstelle, iirichte und denn s Gfüel haa ich sig doo deheime! Bisch eigentlich immer eso schwäär vo Begriff?

**Alois:** Wiird ned fräch, Waldchuuz, du chönntisch waarschiindlich no vil leere vo miir!

**Ruedi:** Natüürli, vomene Diräkter cha mer immer öppis leere, numen isch es denn meischtens en Seich!

**Alois:** Jetz wiirsch aber fräch...

**Ruedi:** *(ins Wort fallend)* Entschuldigung Diräkter, chasch es jo jetz grad bewiise, was druff hesch! *(steht auf und geht zum Karren)* Soo chumm heb di doo draa!

**Alois:** *(lacht)* lich söll diir hälffe doo die Kulissen uufstelle?

**Ruedi:** Joo oder meinsch sigisch z schön derzue?

**Alois:** Nei scho need, eigentlich ha mer scho lang gwünscht emool eso ne richtige Seich mitzmache!



**Ruedi:** Duu daas isch denn e kei Seich, daas isch Fantasi eerschter Güeti, verstande, Diräkter? ...Soo heb di doo draa! *(stellen nun gemeinsam Kulissenwände, Fenster und Türe auf, wobei sich Alois recht unbeholfen anstellt)*

**Alois:** Hee ned eso weidli, ich wott denn ned nomool en Unfall baue, ha hütt zoobig no en Sitzig!

**Ruedi:** Mit de Polizei?

**Alois:** Nei mit... ä daas het doch e kei Wärt! Auu, jetz han i no de Fuess iiklemmt!

**Ruedi:** Läck miir bisch duu en Ungschicke! Goosch glaub gschiiter wider is Chefil!

**Alois:** Hee duu ich bin denn no nie im Gfägniss gsii!

**Ruedi:** *(eine Kulissenwand fällt beinahe um)* Heiligs-Verdiene, chasch ned luege?

**Alois:** Ich gseenen ebe schlächt oni Brülle!

**Ruedi:** Oni Brülle? Natüürli, en Diräkter oni Brüllen isch totaal ungläubwürdig!

**Alois:** Er het mer si ebe gstole!

**Ruedi:** Weer? De Uufseher?

**Alois:** Nei de Uusbrächer!

**Ruedi:** So hör emool uuf Määrli verzelle! Stäärnehagel, jetz han i miir no de Finger iiklemmt! *(betrachtet den Finger)* Jetz mues ich miir au no es Pflaschter druuf tue! So heb die Wand, süscht gheit si um!

**Alois:** Jojoo, wie de Meischer befilt!

**Ruedi:** *(verarztet sein Finger)* Soo, nää mer de Räschte no! *(hier kann ein wenig improvisiert werden bis die Kulissen fertig stehen. Beispiel: Heb di...Pass uuf...Merssi isch daas en Chrampf... usw.)*

**Alois:** *(setzt sich auf einen Baumstrunk und wischt sich vorsichtig den Schweiss von der Stirne)* Jää und jetz wottscho doo wone?

**Ruedi:** *(setzt sich ebenfalls)* Klaar, isch doch rächt gmüetlich oder?

**Alois:** Gmüetlich eso oni Mööbel? Ich wüürd sääge: Rächt primitiiv!

**Ruedi:** Jo doo hesch jetz emool rächt, Diräkter! Also chum mit! *(steht auf)*

**Alois:** Wohii?

**Ruedi:** Doo hindere! Geschter isch Speerguetabfuer gsii, do han i öppis doo ufe too!

**Alois:** Nimmt mi jo scho wunder was daas wider söll! *(beide ab n. hinten)*

4.Szene:  
Pia, Alois, Ruedi

**Pia:** *(kommt mit einem Hündchen von rechts und bleibt überrascht stehen. Der Hund kann echt oder aus Stoff sein)* Jää nei, jetz lueg au Waldi, wänd denn die doo es Theater uuffüere? ...*(streichelt den Hund)* Gäll die Mönsche sind scho koomischi Tierli! ...*(horcht)* Es chunt öpper. *(schaut nach hinten)* Auu Waldi, die gsäänd aber gaar ned vertrauenswürdig uus! *(Waldi bellt)* Bis rueig, chum miir verstecken öis! Schön rueig sii gäll Waldi! *(geht hinter einen Baum)*

**Ruedi:** *(kommt mit einem Tisch und stellt ihn in die Mitte der Bühne)* Soo, chum emool mit dene Stüel!

**Alois:** Bin jo scho doo! *(kommt mit zwei Stühlen, stellt sie an den Tisch und setzt sich gleich)*

**Ruedi:** Soo und jetz hole mer no de Gusch! Soo chum beweg di, es isch nonig fertig iigrichtet!

**Alois:** Ich han eigentlich ned wölle hälffe züghe hütt! *(beide ab n. hinten)*

**Pia:** *(kommt mit Waldi hinter dem Baum hervor)* Also nei Waldi, doo spinne zwee! *(Waldi bellt)* Gäll daas gseesch au esoo, aber du darfsch ned bälle, daas sind vilicht gaar ned harmloosi Spinner! Au die chöme scho wider! *(nimmt Waldi auf den Arm und versteckt sich wieder)*

**Ruedi:** *(und Alois tragen das Sofa in den imaginären Raum und stellen ihn auf die rechte Seite)* Soo, gseet ned schlächt uus, gäll Diräkter?

**Alois:** *(der sich schnell auf die Couch fallen lässt)* Jojoo, es gseet uus wie in ere Hotelswiite!

**Ruedi:** Joo also esoo übertriibe muesch jetz au need!

**Alois:** Es isch echli chalt zum änehocke! Hesch e kei Heizig?

**Ruedi:** Es Oefeli händ s geschter au furtgrüert! Es isch doo hinde, aber es nützt nüüt! Miir händ no kei Stroomaaschluss! Aber vilicht hämmer Glück und d Sunne chunt dure! Die liferet d Wäärmigraatis!

**Alois:** *(lacht)* Duu bisch jo scho echli en Spinner!

**Ruedi:** Macht nüüt, d Hauptsach es tuet ned wee! Aber duu muesch jo nüüt sääge, duu wot di no als Diräkter loosch lo aarede!

**Alois:** Ich bin aber eine, eerlich!

**Ruedi:** Jojoo, dänk de Diräkter vo de Stroofaanstalt und dee isch dene in Gfängischleider ab! ...Meinsch eigentlich ich sig totaal Gaga, he? *(Waldi bellt)* Ohä, doo isch öpper! *(geht schnell durch die Türe, dann hinter den Baum, kommt mit total verängstigter Pia durch d. Türe zurück)* Chömet numen ine! Iir müend e kei Angst haa, miir biissed need!

**Pia:** *(trägt das Hündchen im Arm, ängstlich)* A-aber was machet denn iir doo für Sache?

**Ruedi:** Miir wone doo!

**Pia:** *(zeigt auf Alois)* Dee au?

**Ruedi:** Er isch miin Gascht! Er isch ganz en haarmlose, er gseet nume gfürchig uus!

**Pia:** *(scheu zu Alois)* Grüezi!

**Alois:** Grüezi Frau Süessli!

**Ruedi:** Jetzt kennt dee die! Isch daas d Köchin vom Knascht?

**Alois:** Nei d Putzfrau!

**Pia:** Wer sind denn sii?

**Alois:** Ich bin doch de Diräkter!

**Pia:** De Herr Räber?

**Alois:** Joo genau!

**Pia:** Sii ich bin jo scho echli blöod, aber daas glaub ich ine denn scho need! Dee wüürd nie in so Hudle umelauffe! Dee isch denn immer ganz korrekt aagleit! Immer het er en Grawatten aa! Und en Brülle het er au immer aa! Dee wüürd jo gaar nüüt gsee oni Brülle!

**Alois:** Ich bin eben überfalle worde! S Chleid und d Brülle, alles isch mer ewägg choo!

**Ruedi:** Chum gib s uuf! Derige Chabis glaub jo ned emool iich!

**Pia:** Ich glaub es au need! De Herr Diräkter Räber het au kei Pigmäntfäaler im Hoor! Dee het e kei so rooti Fläche drinn!

**Alois:** Wenn i dänk verletzt bin!

**Ruedi:** Chum hör uuf, eso ne Seich glaubt jo ned emool d Polizei!

**Pia:** Ich goone jetz grad is Gschäft go luege öb de Herr Diräkter Räber ned uf em Büro isch!

**Alois:** Joo guet und wenn er ned deet isch so schicke si miir d Sekretäarin d Frau Halter doo äne!

**Pia:** Joo mit dere het er es Gschleick! Er meint es heb niemer öppis gmerkt, aber ich hane scho beobachtet! Ich ha s de Frau Räber scho emool gseit si söll doo uufpasse!

**Alois:** Sii händ de Frau Diräkter..ää, miinere Frau...

**Pia:** Irer Frau??? Verzellet si doch e kei Chabis! Sii und öise Diräkter, daas isch jo en Underschiid wien es Blüemli zun ere Brönnessle! Adie! *(geht schnell ab nach rechts hinter die Kulissen)*

**Ruedi:** *(ruft ihr durchs Fenster nach)* Hee sii chönnte denn amen au zur Tüeren uus! *(schliesst das Fenster wieder)* ...Me sötte no paar Wänd uufstelle!

**Alois:** Also doo mach i nümme mit!

**Ruedi:** Kei Chummer, ich han au e keini me!

5. Szene:  
Ruedi, Alois

**Alois:** Ich sött dringend es rächts Chleid haa, esoo glaubt miir jo niemer dass ich ned en Uusbrächer bin!

**Ruedi:** Doch doch, ich glaub es!

**Alois:** Duu glaubsch es?

**Ruedi:** Klaar, duu bisch ned nume en Uusbrächer, du bisch au no en Verbrächer wo us em Zuchthuus gflüchtet isch! Ich kenne doch die Gwändli, ich han doch au scho eis treit!

**Alois:** Stärnehagel nonemool, wisoo glaubt miir niemer! Dass es en Rassediskriminierig git, daas han i gwüsst, das es aber no en Chleiderdiskriminierig git, daas isch mer nöi! Wenn ich miis Chleid, miini Brülle und d Grawatte wider hätt und i au e keis son es saublööds Pflaschter uf de Stiirne hätt, so wüürd mer miir sicher alles glaube!

**Ruedi:** So hör uuf jommere, hilf mer duu gschiiter d Stube z reinige und rächt iirichte!

**Alois:** *(glaubt sich verhört zu haben)* He, was söll iich?

**Ruedi:** D Stube söllisch reinige und iirichte! Händ s der öppe s Höörgräät au no gstole? Ned nume d Brülle?

**Alois:** Bisch en Schnöri und überhaupt, für daas git s Putzfrauen und Innenarchidekte!

**Ruedi:** Jetz glaub i denn doch bald du hesch en Schiibe dusse i diim Hirnstüblifänschter!

**Alois:** Also eine wo im Wald usse Kulisse uufstellt, für drinne z wone, mues miir ned wölle wiiss mache ich heb en Schiibe dusse! Esoo eine het ganz eifach en totaale Tachsade!

**Ruedi:** Los ich wott ned Krach mit der, wenn-d aaständig bisch, so chasch bi miir wone und süscht setz di vor d Tüüre!

**Alois:** Also, ich bliibe nochli bii der, es nimmt mi nämli wunder was doo no alles passiert! *(setzt sich auf einen Stuhl)* Eson en Ablänkig tuet sicher emool guet!

**Ruedi:** Hee mir sind aber nonig fertig mit iirichte! Doo hinde han i nämli no Putzzüüg uf em Wage! Chum mer cho hälffe! *(öffnet die Türe)*

**Alois:** Daas isch jetz es cheibe Gstüürm!

**Ruedi:** Oo bisch duu en Jommeri, chum bliib doo, ich hole das Züüg elei, chasch i der Zwüscheziit echli s Fänschter uuftue und lüfte! *(ab nach hinten)*

**Alois:** S Fänschter uuftue und lüfte???? Also dee het wüekli en Tachsade! Dem het s en ganzi Reie Ziegel putzt! Aber mache mer das Spiili echli mit, daas isch emool öppis Anders als de tägliche Stress im Gschäft! *(öffnet das Fenster)* ... Dee chunt taatsächlich mit eme Bäase und eme Putzchübel!

**Ruedi:** *(kommt durch die Türe mit dem Erwähnten)* Soo doo hesch en Bäase! *(gibt ihm den Besen)* Tue echli wüsche, aber stüüb denn ned z fescht! Ich bin allergisch uf Huusstaub!

**Alois:** Ich söll doo de Waldbode wüsche?

**Ruedi:** Hesch denn du überhaupt e kei Fantasii? Daas isch ned eifach en Waldbode, daas isch öise Stubeode und ab und zue mues jedi Stube emool greiniget sii, verstande?

**Alois:** Jojoo, solang is niemer zueluegt mag s jo no goo, aber wenn öpper verbii chunt, so müesst i mi ned wundere wenn s öis in ere Spinnwinde tääte versorge! *(wischt den Boden)*

**Ruedi:** *(putzt das Fenster mit einem nassen Lappen)* Wenn öpper verbii chunt so tüemer eben esoo wie wenn daas s Normaalschti vo de Wält wäär! Chunsch druus Diräkter?

**Alois:** Hesch rächt, daas chönnt emool es Gaudi gee! Daas isch jo daas wo mer scho lang gwünscht han, emool echli uusstiige, oder umstige!

**Ruedi:** Ebe gseesch, bisch gaar ned eso tumm wien i zeerscht gmeint han! *(betrachtet s. Fenster)* Soo jetz wiirt s grad echli heller doo inne!

**Alois:** Jojoo, Glaube macht seelig! (*schaut in den Kübel*) Wohäär hesch denn duu das Wasser?

**Ruedi:** Dänk us em Bächli doo hinde! Miir händ ebe fliessends und chalts Wasser hinderem Huus!

**Alois:** Aha, daas isch jo richtig komfortaabel! Aber wo göömer häre wemmer müend?

**Ruedi:** Dänk hinderne Baum!

**Alois:** Waas isch hinde, bim ene Baum?

**Ruedi:** Blöödi Froog, ebe deet wo draa machsch, säb isch immer hinde!

**Alois:** Ahaa joo, chönntisch no rächt haa!

**Ruedi:** Auu jetz wiirt s guet, d Polizei isch im Aamarsch!

**Alois:** Isch ned woor! (*geht ebenfalls ans Fenster*) Auu dee han i denn gäärn! Dee het mer letschthiin en Paarkbuess uufghalset! Hoffentli kennt mi dee need! Ich goonen emool hindenuse go lose was dee will! (*stellt den Besen an die Wand und geht hinten hinaus*)

## 6. Szene: Ruedi, Heiri

**Heiri:** (*kommt in Polizeiuniform von rechts und betrachtet verblüfft die Kulissen*) ...Jää was söll denn daas? Was söll daas gee?

**Ruedi:** Grüezi wool! Wänd sii zu öis?

**Heiri:** Eigentlich need! Iir wänd aber ned öppe doo es Theaater uuf-füere?

**Ruedi:** Chunt druf aa was iir under eme Theaater verstöönd!

**Heiri:** Ich meine, händ sii die Kulisse uufgestellt fürn es Volkstheaater?

**Ruedi:** Nenei, ich wott doo echli wone! Wenn sii wänd ine choo, doo hinde het s en Tüüre!

**Heiri:** Ich chan jo au doo inechoo!

**Ruedi:** (*stellt sich ihm in den Weg*) Daas erlaub ich need! Doo isch en imaginääri Wand!

**Heiri:** Sii sind glaub echli en Schnöri! Wer sind sii überhaupt? Chönet sii sich uuswiise?

**Ruedi:** Klar, miin Namen isch Ruedi Fuchs, doorum bin i au gäärn im Wald!

**Heiri:** Ich möcht natüürli en Uuswiis gsee!

**Ruedi:** Daas isch jetz cheibe blöod, dee han i zuefällig grad i de Wösch!

**Heiri:** Wenn si meine iir chönet miich für ne Lööli haa, so chömet si am beschten emool mit uf de Poschte!

**Ruedi:** Worum, wüsset s daas deet nonig?

**Heiri:** *(wütend)* Jetz tuet s es aber!

**Ruedi:** Entschuldigung, ich han eigentlich ned wölle persöönlich wäärde! Aber ich chan einewääg ned mitchoo, ich erwaarte hööche Psuech!

**Heiri:** *(wird langsam wütend)* Soo jetz höret si uuf eso Seich verzelle!

**Ruedi:** Ich verzellen e kei Seich, dee stoot sicher scho doo usse! *(öffnet die hintere Türe)* ...Jo genau, doo chunt er graad! Grüezi Herr Diräkter, chömet si numen ine!

**Heiri:** *(geht nach hinten gegen die Kulissen)* Dee spinnt!

7. Szene:  
Ruedi, Heiri, Alois

**Alois:** *(kommt durch die hintere Türe)* Grüezi Herr Fuchs! *(geben sich die Hand)* Oha, sii händ jo scho Psuech.

**Ruedi:** Joo genau, eine wo dur d Wänd dure lauft!

**Heiri:** *(zu Alois)* Aha, dee Uusbrächer vo hüttemorge! Daas trifft sich jo guet!

**Alois:** Waas söll iich sii? En Uusbrächer? Händ sii daas ghöört, Herr Fuchs?

**Ruedi:** Er weiss ebe need dass miir numen es Kostüm trääge!

**Alois:** Ahaa, er meint: Zeig mer was für Chleider du treisch und ich säge diir was du für eine bisch!

**Heiri:** *(dreht ihm schnell die Hände auf den Rücken)* Soo und jetz schön mitchoo! Sii sind doch dee wo de Morgen us em Gfängnis uusbroschen isch!

**Alois:** Hee ned eso grob! Auu, höret uuf, ich wott denn ned no de Aarm i d Schlinge tue!

**Heiri:** Nume ned eso weeliidig, dee Wäärter wo der zämegschlaage händ, isch es au ned gsii!

**Alois:** Sii fantasiere, ich weiss nüüt vo dem! Deejenigi wo uusbrochen isch het mi zwunge iim miis Chleid z gee und siis aazlegge!

**Ruedi:** Dee Seich hättsch jetz ned müesse verzelle, Diräkter, das glaub jo ned emool iich!

**Heiri:** Jojoo, die Gauner chömen afangs immer uf uusgfallneri Idee-e!

8. Szene:  
Klara, Heiri, Ruedi, Alois

**Klara:** *(kommt von hinten rechts in den Kleidern von Alois)* Oo, daas trifft sich jetz no guet, isch grad d Polizei doo!

**Alois:** Miini Chleider! Wie chunsch, wie chömet sii zu miine Chleider!

**Klara:** Jeemer, wer sind denn sii? Dass sollen iri Chleider sii? Die sind doch i miim Scheff siini!

**Alois:** Ich bin doch ire Scheff, Klara... ää Frölein Halter, kennet s mi denn need?

**Klara:** Also iich chume nümme druus! *(geht in die Nähe von Heiri)* Beschütztet sii mich!

**Heiri:** Joo aber worum denn, vo waas händ si Angscht? Sind sii überhaupt en Maa oder en Frau?

**Klara:** Bis hüt bin ich immer i Frauechleider umegloffe will ich e Frau bin!

**Alois:** Daas chan ich bestäätige!

**Klara:** *(zu Heiri)* Was isch daas für eine? Er gliicht zwaar i miim Scheff, aber die Chleider, daas chane doch ned sii, gället si?

**Heiri:** Ich weiss es doch au ned bestimmt! Aber jetz emool schön de Reihe noo! Wie chömet si zu dene Chleider, daas heisst: Worum laufet si in Mannechleider ume? De Aazug isch inen au vil z grooss! *(ev. "vil z chlii", je nach dem)*

**Klara:** D Frau Süessli, öisi Putzfrau isch mer cho sääge, ich söll in Wald ufe, deet sig eine wo behaupti er sig öise Diräkter, derbii lauff er in Strööflingschleider ume!

**Heiri:** Ahaa, und denn?

**Klara:** Denn han ich plötzli eine gsee wo im Scheff siini Chleider treit het! Ich han gmeint es sig en und hanen aagredt! Doo het dee miich zwunge mich uuszie und iim siini, respektiiv im Scheff siini Chleider aazlegge!



**Alois:** Genau s gliich het er mit miir au gmacht!

**Heiri:** Also am Beschte chömet emool alli mit uf de Poschte, so cha mer daas abklääre!

**Ruedi:** Also iich chume sicher ned mit, ich wone schliesslich doo und en Huusdurchsuechigsbefää! händ si jo sicher need, oder?

**Alois:** Ich chan s bewiise, dass ich de Diräkter Alois Räber bin!

**Heiri:** Soo und wie?

**Alois:** *(zu Klara, die ängstlich und erstarrt stehen bleibt)* Doo i dem Chittel-innetäschli isch miin Uuswiis! *(will Ausweis aus d. Innentasche nehmen)*

**Klara:** *(haut ihm auf die Finger)* Hee was fällt inen ii, sii Tööpli sii!

**Alois:** Aber Klara, ää Frölein Halter...!

**Klara:** Joo daas seit miin Scheff au immer... wisoo wüset sii überhaupt wien ich heisse??

**Alois:** Will iich ne dänk bin! *(zieht sie etwas zur Seite, leise)* Ich bin doch diin Scheff, diis Wiseli! Klara-Müüsli!

**Klara:** Jää sicher?

**Alois:** Klaar isch daas sicher, Klara-Müüsli!

**Klara:** Sii gliichet em jo schoo, aber daas mit dene Chleiderwächslete... denn chönnt s jo scho stimme!

**Alois:** Ich chan der s jo bewiise! Was het diin Scheff über em Buuchnabel?

**Klara:** Es Muetermaal, worum?

**Alois:** Also so lueg! *(zeigt ein gut geschminktes Muttermal)*

**Klara:** Es isch en, du bisch es taatsächlich! *(geht in die Nähe von Heiri)* Es isch taatsächlich miin Scheff, de Herr Diräkter Räber!

**Heiri:** So soo! Also wenn ich doo rächt schalte...

**Ruedi:** *(ins Wort fallend)* Ich hoffes, süscht müesst mer öich umprogrammieren!

**Heiri:** Wäärdet si ned fräch! Denn müesste mer jetz en Uusbrächer in Frauechleider sueche...! Aber daas erkläart immer nonig ires merkwürdige Tue, doo mit dene Kulissee! ...Ich chume denn spöoter no einisch verbii! Zeerscht mues ich jetz dee Uusbrächer go sueche! Wenn denn nochhäär ned abgruumt isch, so müesst ich denn doo iigriiffe, adie! *(ab nach rechts)*

**Ruedi:** *(ruft ihm nach)* Hee doo het s en Tüüre! Dee lauft eifach dur d Wänd düre!

9. Szene:  
Alois, Ruedi, Klara

**Alois:** Also Klara-Müüsli, jetz hätt ich gäärn miis Chleid wider!

**Klara:** Jää und denn iich?

**Alois:** Duu chasch miis haa!

**Klara:** Die Ströflingschleider?

**Alois:** Es isch jo nume vorübergehend!

**Klara:** Chunt doch gaar ned i Froog! Meinsch duu ich leggi doo im Wald usse en Uuszieorgie häre! Stell der emool voor es chäämt öpper!

**Alois:** Aber Klara, du chasch doch ned eifach i miim Chleid umelauffe!

**Klara:** Aber sicher chan ich daas! Meinsch duu ich lauffi in Ströflingschleider ume?

**Alois:** So tue ned tumm! Ich gibe diir, als diin Scheff, de Befää: Frölein Halter, ziend si sich uus!

**Klara:** Also Herr Diräkter, jetz göönd si z wiit!

**Ruedi:** *(der der Sache vergnügt zuschaut)* Cheibe glatt, einisch säget s en- and sii und denn wider duu!

**Alois:** Daas chunt dänk ganz drufaa wer umen isch!

**Ruedi:** Ahaa! ...Ich hätt s ned dänkt dass daas eso ne intressante Taag gääbt!

**Alois:** Du muesch di gaar ned eso amüsiere! Ueberhaupt, es git doch no en besseri Löösig!

**Ruedi:** En besseri Löösig? ...Unmöglich!

**Alois:** Natüürli git s en besseri Löösig! Du gisch jetz ire diini Chleider, ich legge miini wider aa und duu chunsch miini, respektiiv, dem Uusbrächer siini über!

**Ruedi:** *(lacht)* Und duu meinsch ich machi doo eifach mit?

**Alois:** Klar, süsch zünd der doo diini Hütten aa, respektiiv diini Kulisse!

**Ruedi:** Hee, denn wüürd ich aber defüür soorge, dass di wider wüürden iispeere!

**Alois:** Lööli, ich bin jo no nie iigspeert gsii!

**Ruedi:** Ahaa joo du striitisch es jo ab!

**Alois:** Bisch en tumme Schnöri!

**Ruedi:** Jojoo, jetz reg di nume ned grad uuf! Also gägen es gwüssnigs Entgält wüürd ich doo scho mitspile!

**Alois:** Ueber daas cha mer rede!

**Ruedi:** Also gisch mer eifach en Hunderter und ich mache jede Seich mit!

**Alois:** Emool luegen öb miini Brieftäsche no gfüllt isch! *(sucht in seinem Kleid, das Klara noch trägt, nach der Brieftasche)* Doo drinnen isch natüürli nüüt me, aber für all Fäll han ich no es Gheimfach im Hose-sack! *(sucht)* Doo!

**Klara:** *(kichert)* Also Herr Diräkter, was machet si au?

**Alois:** *(entnimmt aus dem Hosensack bei Klara eine Hunderter-Note)* Doo Herr Huusbesitzer!

**Ruedi:** Tanke! *(betrachtet misstrauisch die Note)* Taatsächlich und denn isch si eerscht no ächt!

**Alois:** Also, Chleidertuusch! *(die Kleider werden nun wie erwähnt gewechselt)*

**Klara:** Also esone Umzieorgie han ich no nie mitgmacht! ...*(zu Ruedi)* Lueget si ned eso giiggerig!

**Ruedi:** Me mues d Fescht fiire wenn d Hülle falle! *(Hier kann wieder improvisiert werden bis jedes wieder angezogen ist. Beispiel! Das Züüg isch mer jo vil z grooss ...oder vil z chlii ...oder: Z äng ... usw. Natürlich werden nur die äusseren Hüllen gewechselt, sodass sich niemand schinieren muss. Es bleibt aber auch jeder Spielgruppe überlassen, wie komisch, heiter, oder sexi das "Darunter" sein soll.)*

**Alois:** Soo jetz bin ich äntlich wider i miine Chleider! *(zu Klara)* Kennsch mi jetz wider!

**Klara:** Jedefalls gfallsch mer i dene Chleider besser! Aber wie gseen iich uus?

**Alois:** Wien es Gaunerbrütli!

**Ruedi:** Hee ich bin denn aber e kei Gauner!

**Alois:** Sii isch au ned diini Bruut!

**Ruedi:** Isch es diine?

**Alois:** Hee ich bin jo au kein Gauner!

**Ruedi:** (*lacht*) Het ned emool en berüemte Schwiizerdichter gschribe:  
Kleider machen Leute?

**Alois:** Klar, de Gottfried Keller!

**Ruedi:** Ebe he, sobald mer ned standesgemääss kleidet isch wiirt mer  
falsch iigschetzt!

**Alois:** Oo, hinder diir hät ich jetz e kei Filosoof gsuecht!

**Ruedi:** Wennd mer en Frack hättisch, wüürdsch mer s eener glaube!

**Klara:** Auu doo äne chöme Lüüt!

**Alois:** (*alle schauen nach rechts*) Daas sind ned Lüüt, daas sind zwoo  
Fraue!

**Klara:** Joo und diini Frau isch au derbi!

**Alois:** Merssi, das het mer jetz grad no gfäält! Verschwind, die sött di  
doo ned gsee!

**Klara:** Wisoo need, ich bin jo als Maa aagleit!

**Alois:** Jo schoo, aber was söll i denn sääge wer du bisch!

**Klara:** Seisch halt ich sigi en nöie Prokurischt, hätt d Prokuura sowiso  
scho lang z guet!

**Alois:** Prokurischt! ...Und wie heisst denn dee?

**Klara:** Karl Halter, de Brüeder vo de Klara Halter, diim Halterli!

**Alois:** Chum hör uuf Halterli, esoo liecht loot sich denn miini Frau ned  
aaschwindle!

**Klara:** Aber irgend en Uusred müemer doch finde!

**Ruedi:** Iir sind jo scho glatti Cheibe, am beschte göömer doch emool  
hinders Huus und lose was si überhaupt wänd!

**Alois:** Hesch rächt und denn chunt is vilicht mit diinere Hilf scho öppis in  
Sinn, was mer miim Susi, ää miinere Frau, chönen aagee!

**Klara:** Iich wott denn aber ned de Sündebock sii, gäll Wiseli!

**Alois:** Chasch danke, duu wiirsch gschoont wie immer!

**Ruedi:** Also chömet emool hindenuse, es isch hööchshti Zii! (*alle ge-  
hen schnell hinten hinaus*)